



DIE WEIBLICHE LINIE  
-VERSTRICKUNGEN

ODER:

Schluss, Dosenfisch.  
BYE.

AW: AW: AW: Antwort auf Ant w o r t  
Künstler\*innenbuch

Vermittlungsprogramm zum Werkbeitrag  
„Die weibliche Linie – Verstrickungen  
oder:  
Schluss, Dosenfisch. Bye.“

von Susanne Mayer

„Ahoi!“, sprach der Dosenfisch und winkte mit der Flosse. „Ich habe keine Lust mehr beengt in einer Dose zu hausen, weißt Du? Ich möchte was erleben!“ Er lächelte verschmitzt. „Ich habe vor Kurzem das Zeichnen für mich entdeckt. In meiner alten Dose hab ich noch einen Bleistift gefunden – ich glaube, den hab' ich mal bei Ikea mitgenommen. Ein bisschen Altpapier lag auch noch in der Ecke. Leider ist es gar nicht so einfach mit meiner glitschigen Flosse den Stift zu halten.“, seufzte er. Deshalb sieht es so aus, als ob ein Kleinkind rumgekrakelt hätte. Aber ich finde, das hat irgendwie was ...“

Folgende Kapitel hat der Dosenfisch für Dich vorbereitet:

### **Zeichnen wie Cy Twombly\***

- **Let's kritzeln!** auf Seite 4
- **Gekrakelte Schrift** auf Seite 6

### **Ästhetische Forschung\*\***

- **Biographische Spurensuche** auf Seite 7

Lokal-Tipp vom Dosenfisch:  
Das Museum Brandhorst in München zeigt in seiner Dauerausstellung weltweit einzigartige Bestände von Cy Twombly. Und sonntags kostet der Eintritt nur 1 €! Nichts wie hin!



\* Der Künstler Cy Twombly (1928-2011) zählt zu den wichtigsten Vertretern des amerikanischen Abstrakten Expressionismus. In seinen Zeichnungen und Gemälden arbeitete er mit Kritzeleien, verwischten Spuren und gekrakelter Schrift – so wie man es auch aus der Kinderzeichnung kennt.

\*\* Ästhetische Forschung – ein Konzept, das von der deutschen Kunstpädagogin Helga Kämpf-Jansen (1939-2011) entwickelt wurde.

## Wichtige Hinweise:

- Wörter, die **fett** markiert sind, kannst Du anklicken. Dann kommst Du direkt zur entsprechenden Übung hier im Vermittlungsprogramm.
- Unterstrichene Wörter sind verlinkt. Wenn Du sie anklickst, dann kannst Du mehr zum jeweiligen Thema herausfinden.
- Wenn du auf dieses Symbol  klickst, dann kommst Du zu einem Video auf dem Youtube-Kanal *Schluss Dosenfisch\**.
- An manchen Stellen findest Du Lücken: \_\_\_\_\_. Wenn Du sie anklickst, dann kannst Du etwas reinschreiben. Zum Beispiel auf **Seite 6** oder auch auf **Seite 7**.

## Folgende Materialien solltest Du außerdem bereithalten:

- einen oder mehrere Stifte deiner Wahl – wie Kugelschreiber, Blei-, Bunt- und/oder Filzstifte – Kreiden, Kohle, Marker ...
- ... sowie genügend Papier, das Du bekritzeln kannst.

\* Was hat es überhaupt mit dem Dosenfisch auf sich? Für Susanne Mayer symbolisiert das Bild des Dosenfisches alte Erfahrungen und ein inneres „Gefangen-Sein“. Sie möchte nicht in einer Dose eingeperrt ein „konserviertes Leben“ fristen. Die Idee dazu kam ihr im Rahmen ihrer Ästhetischen Forschung zur eigenen Familiengeschichte, als sie über die Songzeile „Ein Dosenfisch stürzt sich lachend ins offene Meer“ aus dem Lied *Wieder ein Tag* der Band *Element of Crime* stolperte. Ansonsten gilt für sie: Fish are friends, not food!

## Zeichnen wie Cy Twombly

Let's kritzeln!

Wann hast Du das letzte Mal rumgekritzelt? In der Schule während einer langweiligen Unterrichtsstunde? Beim Schreiben eines Einkaufszettels? Findest Du, dass Kritzeln irgendwie unproduktiv ist? Oder weniger wert ist als „richtiges“ Zeichnen, weil das ja „jedes Kind kann“? Oder vielleicht bist Du eher ein „Kritzeln-Profi“ und kein Blatt Papier ist vor Dir sicher ...?

### KRITZELN - Definition laut duden.de:

1. wahllos Schnörkel, Striche o. Ä. zeichnen

BEISPIEL

- das Kind kritzelt [mit seinen Stiften] auf einem Blatt Papier

2. klein und eng, in **unregelmäßigen Schriftzügen** schreiben

BEISPIELE

- was kritzelnst du denn da?
- Bemerkungen an den Rand kritzeln
- sie kritzelte eine Telefonnummer in ihr Notizbuch

Auf den folgenden Seiten erwarten Dich dazu vielfältige Kritzelnübungen, vom Dosenfisch höchstpersönlich ausgewählt und erprobt. Stifte und Papier bereit? Dann lass uns loslegen und komm mit an Bord!

1. Nimm dir Papier und Stift und kritzle drauf los. Wie, einfach so? Keine Sorge, der Dosenfisch hat eine Anleitung für Dich vorbereitet:

Klick hier  und verliere die „Angst vor dem leeren Blatt“.

2. Hör Dir Dein aktuelles Lieblingslied oder einen Song, der gerade zu Deiner Stimmung passt, an. Lass den Stift dabei kritzeln über das Blatt „tanzen“, hinterlasse Spuren, **schreibe flüchtig Wörter** mit. Horche währenddessen auch in Dich hinein – wie fühlst Du Dich dabei? Versuche Deine Emotionen durch die Bewegung des Stiftes auszudrücken.

3. Kritzle mit der rechten Hand, dann mit der linken. Merkst Du einen Unterschied?\* Zeichne mit zwei Stiften gleichzeitig. Schließe beim Kritzeln die Augen ... Stell dir vor, du wärst z. B. wütend. Wie würde sich Deine Art des Kritzeln dabei verändern? Oder wenn Du traurig, entspannt, heiter, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, ... wärst?

4. Schaue Dich um, an welchem Gegenstand bleibt Dein Auge zuerst hängen? Kritzle ihn – ohne auf's Blatt zu sehen. Danach dreh das Blatt auf den Kopf und kritzle ihn erneut, aber ohne den Stift dabei abzusetzen ...

5. Schaue aus dem Fenster. Wie ist das Wetter gerade? Kritzle die Gefühle und Gedanken, die Du dabei hast, auf's Blatt.



Du hast Instagram? Der Dosenfisch klatscht begeistert mit den Flossen! Teile Deine Kritzleien mit der Welt – füge die Hashtags #schlussdosenfisch und #awaw hinzu und tagge

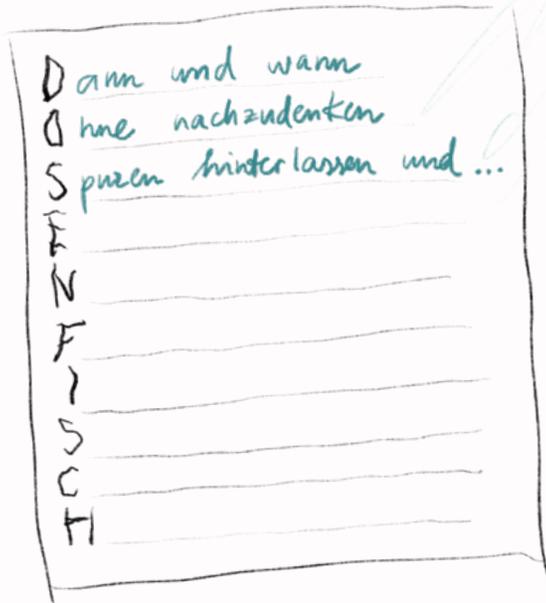
@sue\_garland (Achtung, doppelter Unterstrich!) 

@abschlussausstellung\_lmu 

\* Der Dosenfisch nimmt den Stift gerne ins Maul und zeichnet damit – das klappt besser, als mit der glitschigen Flosse. Er hat es auch schon mal mit der Schwanzflosse probiert. Versuch doch mal, mit dem Mund oder den Füßen zu zeichnen!

## Gekrakelte Schrift

Es macht dem Dosenfisch viel Spass, Wörter und Sätze zu krakeln. Doch manchmal fällt ihm spontan gar nichts ein ...



... dann überlegt er sich ein Wort und schreibt zu jedem einzelnen Buchstaben einen kleinen Vers, den er krakeln kann. Naja, zugegeben, meistens nimmt er das Wort *Dosenfisch*, aber vielleicht wird's beim nächsten Mal ein neues – *Zugvogel* wär doch schön.

Probier's mal aus!

Dann und wann  
Ohne nachzudenken  
Spuren hinterlassen

## Ästhetische Forschung

### Biographische Spurensuche

Erinnere Dich!

Wie sah Dein Lieblingskuscheltier als Kind aus, wie fühlte es sich an? Was verbindest Du z. B. mit Deinen Großeltern oder anderen, Dir nahestehenden Personen aus Deiner Kindheit? Ein bestimmtes Gefühl? Einen Ort? Einen Geruch? Eine Farbe? Ein Erlebnis? Eine Speise, die dort immer aufgetischt wurde? Welche Gegenstände gab es? Was hatten die Personen an? Welche Eigenschaften zeichneten Sie aus? Kritzle auf Papier, was Dir alles einfällt ...

Kunst darf lügen!

Du musst Dich nicht an die „Wirklichkeit“ oder „Wahrheit“ halten. Du darfst erfinden, täuschen, lügen ...

Die Oma des Dosenfisch hat immer von der großen weiten Welt geträumt, ihre Lieblingsfarbe war violett und sie konnte wahnsinnig gut tanzen ... Woher der Dosenfisch das weiß? Ganz genau, er hat es sich ausgedacht!

Übrigens kann der Dosenfisch mit seiner Dose bis zum Mond fliegen und er hat das auch schon ein paar Mal gemacht ...

Was fällt Dir alles ein?

---

---

---

---

---

Auf der nächsten Seite hat Dir der Dosenfisch ein paar alte Familienfotos mitgebracht. Und ein paar Fragen hat er noch an Dich ...



drei Schwestern auf der Wiese...



Tranke  
angenehm?  
Pflege-  
kind  
traurig?

Mama



Sonnenschein!

ich

Wie wird die Reise weitergehen?

- Was weißt Du über Deine Ahn\*innen?
- Gibt es alte Fotos?
- Wer könnte Dir etwas zur Familien-geschichte erzählen?
- Gab es bedeutende Ereignisse, Schicksals-schläge oder Familiengeheimnisse?
- Wer ist besonders wichtig für Dich? Warum?

• Wer bist Du?

„Fragen heißt suchen. Wer fragt, möchte etwas entdecken. Indem wir eine Frage formulieren, markieren wir die Richtung des Weges, auf dem wir das Gesuchte zu finden hoffen. [...]

Soll der Weg des Entdeckens offen gehalten werden, dann sollten möglichst alle Aspekte der Betrachtung [...] berücksichtigt werden. Durch Antworten wird das Fragen entweder abgebrochen oder weitergeführt. Eine gute Antwort enthält eine weiterführende Frage.“\*

Ästhetische Forschung ist ergebnisoffen und so unterschiedlich wie jeder Mensch einzigartig ist. Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“ – Du legst fest, wohin die Reise geht, was Dich interessiert und wie Du es umsetzen möchtest – ob Du zeichnest, malst, schreibst, eine Collage erstellst, fotografierst, tanzt, ein Video drehst, ... – Du bestimmst, welche Fragen Du stellst und welche Antworten Du findest. Du darfst Dich mit Themen beschäftigen, die Dich interessieren. Du darfst Geschichten hinzudichten und erfinden – hier bist Du ganz frei. Dem Dosenfisch gefällt das!

*„Ist das nicht schön?“, meinte der Dosenfisch. In sich selbst versunken blickte er auf die Weite des Ozeans. Die Abendsonne spiegelte sich auf der Wasseroberfläche und ließ abertausend funkelnde Lichter auf den Wellen tanzen. „Vielleicht lasse ich mir Flügel wachsen.“, murmelte er. „Ich glaube, ich fange gerade erst an ... hmm, wie soll ich es sagen? Naja, irgendwie zu begreifen, was alles möglich ist.“ Als der Morgen graute, war der Dosenfisch verschwunden. Seine alte Dose hatte er zurückgelassen. Und daneben lag eine einzelne, blauschimmernde Feder ... Ahoi!*

Du möchtest wissen, wie eine ästhetische Biografiegestaltung aussehen kann? Dann schau Dir Evi Fischers Beitrag im Künstler\*innenbuch AW: AW: AW: auf den Seiten 80-85 an. Große Empfehlung vom Dosenfisch!



\* Schmid, Wolfgang (1994): „Basic instinct“: Anleitung zum schöpferischen Denken ; ein Organisationssystem zur Entdeckung und Gestaltung von Denkprozessen und deren Umsetzung in Handlungsformen. Beltz Athenäum, Weinheim.

JEDER MENSCH  
IST  
EIN KÜNSTLER.\*

JOSEPH BEUYS

\* oder eine Künstlerin. [Anmerkung der Autorin]

Für weitere Inspirationen folge Susanne Mayer auf Instagram @sue\_garland  
und auf ihrem Youtube-Kanal *Schluss Dosenfisch* –  
klick hier:



Weiterführende Literatur:

Kämpf-Jansen, Helga (2001): *Ästhetische Forschung: Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft*  
– Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle  
Bildung. Band 9. Tectum Verlag, Marburg.

Konzeption, Texte, Gestaltung und Layout:  
Susanne Mayer

Verwendetes Bildmaterial:

Zeichnungen und (Familien-)Fotos der Autorin